

Unlängst hatt' ich einen Traum: Es herrschte wieder einmal Krieg,
 sie schossen, kämpften, bombten wie besessen um den Sieg.
 Nur ich ging unverseht durch alle Fronten, alle Reih'n
 und sang dabei ein Lied und lud die andern dazu ein:

Singen wir das Lied vom Frieden, singen wir das Lied vom Frieden:
 Friede allen Menschen, Friede für die ganze Welt!

Komm und sing mit uns, komm und sing mit uns,
 komm und sing mit uns, komm und sing mit uns!

Sing mit uns unser Lied,
 sing mit uns unser Lied!

Wir wolln Frieden, wir wolln Frieden,
 wir wolln Frieden für die Welt!

Als ich erwachte, sah ich, daß die Wirklichkeit nicht anders war:
 Haß gab's überall genug, und auch die Waffen waren da.
 Und so sang ich, - zuerst ganz allein,
 doch bald schon setzten alle mit mir ein: ... (Refr)

(Quodlibet)



1. Singen wir das Lied vom Frieden, singen wir das
 2. Komm und sing mit uns Komm und
 3. Sing mit uns un - ser

Wir wolln Frie - den, wir wolln Frie - den,
 1. Lied v. Frieden: Friede allen Menschen, Friede f.d. ganze Welt!
 2. sing mit uns Komm und sing m.u. Komm und sing mit uns
 3. Lied, sing mit uns un - ser Lied!

4. wir wolln Frie - den für die Welt!